

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 50212/2021
(22) Anmeldetag: 19.10.2021
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.03.2023
(45) Veröffentlicht am: 15.03.2023

(51) Int. Cl.: **B65D 30/00** (2006.01)
B65D 30/10 (2006.01)

(30) Priorität:
20.10.2020 ES MU202032270 beansprucht.

(56) Entgegenhaltungen:
WO 2021156527 A1
US 2565754 A
CH 489399 A

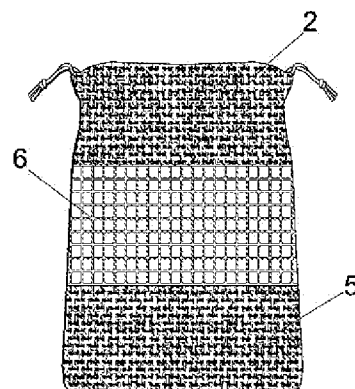
(73) Gebrauchsmusterinhaber:
INNOVATION PACKMAKERS, S.L.
46220 Picassent (ES)

(72) Erfinder:
Cabello Silva Francisco Javier
46220 Picassent (ES)
Lozano Ochando Vicente Antonio
46220 Picassent (ES)

(74) Vertreter:
Israiloff Peter Dipl.-Ing. Dr. techn.
1010 Wien (AT)
Barger Werner Dipl.-Ing.
1010 Wien (AT)

(54) **Papierbeutel**

(57) Papierbeutel, bestehend aus zwei Folien auf Papiergewebebasis mit identischer Breite, einer langgestreckten rechteckigen Hauptfolie (1), in der durch eine quer verlaufende Faltlinie (4), die im unteren mittleren Bereich davon ausgeführt ist, die Rückwand (3) des Beutels und ein unterer Abschnitt (5) seiner Vorderseite definiert sind, wobei die zweite Folie (2) den oberen Abschnitt der Vorderseite bestimmt, wobei zwischen diesen Abschnitten ein Fenster (6) festgelegt wird, das aus einem Papiernetz erhalten wird, wobei sowohl das Fenster als auch die Seitenwände des Beutels innen vernäht sind, wobei vorgesehen ist, dass die Beutelöffnung gefaltet und durch Nähen fixiert wird, wobei für jede Seite des Beutels zwei Durchführungen (8) bestimmt werden, durch die eine Schnur (9) verläuft, die die Mittel zum Einstellen und Schließen der Beutelöffnung bestimmt.



Beschreibung

PAPIERBEUTEL

[0001] Die vorliegende Neuerung bezieht sich auf einen Papierbeutel, der insbesondere dazu dient, die klassischen Jutebeutel zu ersetzen, bei denen schwer zu trennende und zu recycelnde Materialien wie Nylon, Kunststoffe und dergleichen zum Einsatz kommen und die aufgrund der Einwanderung bestimmter Stoffe in die Jute nicht immer den Anforderungen für den Gebrauch in der Lebensmittelindustrie entsprechen.

[0002] Gegenstand der Neuerung ist es, einen zu 100 % aus Papier bestehenden, vollständig recycelbaren Beutel bereitzustellen, der für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie geeignet ist.

[0003] Die Neuerung ist daher auf dem Gebiet von Beuteln für Lebensmittel angesiedelt, und insbesondere von solchen Beutelarten, die mit einem Fenster versehen sind, durch das der Inhalt davon eingesehen werden kann.

[0004] Auf dem Gebiet der praktischen Anwendung der Neuerung, nämlich der Verpackung von Lebensmitteln wie Kichererbsen, Bohnen, Linsen sowie allen anderen als sinnvoll erachteten Lebensmitteln, werden üblicherweise Jutebeutel verwendet, die ein Fenster aufzeigen, um die Qualität des darin gelagerten Produkts sichtbar zu machen, ein Fenster, das aus transparentem Kunststoff erhalten wird, wobei auch Kunststoffmaterialien für die Nähte und Abschlüsse sowie für die Verschlusschnur verwendet werden, was in doppelter Hinsicht problematisch ist:

[0005] • Zum einen, das Problem der Trennung und des Recyclings dieser Kunststoffmaterialien.

[0006] • Zum anderen führt der Herstellungsprozess dieser Art von Beuteln dazu, dass, wenn die Fertigungsmaschine nicht ausreichend sauber ist, bestimmte Stoffe in die Jute einwandern können, so dass das erhaltene Produkt mit Mineralölen verunreinigt bleiben kann.

[0007] Der vorgeschlagene Papierbeutel löst die oben erwähnte Problematik auf höchst zufriedenstellende Weise, basierend auf einer einfachen, aber effektiven Lösung, wobei er einen Beutel mit den gleichen Eigenschaften wie die oben beschriebenen bietet, jedoch mit einer Struktur, die zu 100 % aus Papier besteht.

[0008] Zu diesem Zweck besteht der Beutel der Neuerung insbesondere aus zwei rechteckigen Folien auf Papiergewebebasis, von denen eine größer ist, die die Rückseite des Beutels bildet, und deren unterer Abschnitt nach dem Falten einen Teil der Vorderseite des Beutels bestimmt, wobei das zweite Stück eine Breite aufweist, die mit der des größeren Stücks identisch ist, so dass das besagte zweite Stück den oberen Abschnitt der Vorderseite des Beutels bestimmt, wobei zwischen ihnen ein Abstand entsteht, der das entsprechende Sichtfenster für das in dem Beutel enthaltene Produkt bestimmt, ein Fenster, das durch ein Netz erhalten wird, ebenfalls aus Papier, mit einer ausreichend großen Maschenweite, um die Sicht auf das darin enthaltene Produkt zu ermöglichen, ohne dass dieses durch das besagte Netz entweichen kann.

[0009] Das Fenster wird mittels Nähten, vorzugsweise aus Papier, an die beiden oben beschriebenen Stücke sowie an beide Seiten des Beutels genäht, so dass die Öffnung nach außen hin auf sich selbst gefaltet und vernäht wird, damit eine Durchführung entsteht, durch die eine Schnur, vorzugsweise aus Papier, eingeführt wird.

[0010] Auf diese Weise wird ein zu 100 % aus Papier bestehender, vollständig recycelbarer Beutel erzielt, der ökologisch und widerstandsfähig ist und sich bestens für die Verpackung von Lebensmitteln jeglicher Art eignet.

[0011] Was die Vorteile des Einsatzes eines Papiergewebes gegenüber der Verwendung von Jute für diese Art von Verpackungen angeht, so sind Folgende hervorzuheben:

- [0012]** • Es bietet eine bessere Wärmeisolierung für die Früchte als die Jute. Diese werden bei einer Temperatur von 5-6 Grad eingeführt, wobei es wichtig ist, diese in der gesamten Logistikkette (Lager, Kammer, Transport, Kundenlager und Verkaufsstelle) aufrecht zu erhalten. Die Aufrechterhaltung dieser isothermen Wirkung in der gesamten Logistikkette, die gekühlt werden muss, ist von grundlegender Bedeutung für die bestmögliche Konservierung von Produkten wie Zitrusfrüchten.
- [0013]** • Handhabung in der Box, wenn mehrere Beutel eingeführt werden; sie nehmen Feuchtigkeit auf, so dass das Material verformbarer und anpassungsfähiger wird, was bei Jute nicht der Fall ist.
- [0014]** • Aufgrund der, im Vergleich zu Jute, erhöhten Dicke werden die Früchte vor der Reibung zwischen den Früchten und den Beuteln geschützt. Diese Beutel werden manuell in die entsprechende Box eingelegt.
- [0015]** • Es absorbiert die Feuchtigkeit besser als Jute, wodurch krankheitserregende Elemente im gespeicherten Wasser vermieden werden.
- [0016]** • Höhere Zugfestigkeit; das Material bietet ein gutes Zugfestigkeits-Verhalten und eine gute Befüllung der Früchte aus dem Trichter.

[0017] Zur Ergänzung der nachstehenden Beschreibung und zum besseren Verständnis der Merkmale der Neuerung ist gemäß einem bevorzugten Ausführungsbeispiel eine Reihe von Zeichnungen als Bestandteil dieser Beschreibung beigefügt, in denen zur Veranschaulichung und ohne Einschränkung Folgendes dargestellt ist:

- [0018]** Figur 1 zeigt eine perspektivische Ansicht von zwei Papiergewebestücken, die zu einem Papierbeutel gehören, der gemäß dem Gegenstand der vorliegenden Neuerung ausgeführt ist.
- [0019]** Figur 2 zeigt eine Vorderansicht des Beutels der Neuerung
- [0020]** Figur 3 zeigt eine Ansicht des „umgekrempelten“ Beutels, um seinen inneren Aufbau erkennbar zu machen.

[0021] Aus den gezeigten Figuren ist ersichtlich, dass der Beutel der Neuerung aus zwei Folien aus Papiergewebe besteht, einer langgestreckten rechteckigen Hauptfolie (1), in der durch eine quer verlaufende Faltlinie (4), die im unteren mittleren Bereich davon ausgeführt ist, die Rückwand (3) des Beutels und ein unterer Abschnitt (5) seiner Vorderseite definiert sind, wobei die zweite Folie (2) den oberen Abschnitt der Vorderseite bestimmt, wobei zwischen diesen Abschnitten ein Fenster (6) festgelegt wird, um das darin enthaltene Produkt einsehen zu können, ein Fenster, das durch ein Netz erhalten wird, ebenfalls aus Papier, mit einer Maschenweite, um die Sicht auf das darin enthaltene Produkt zu ermöglichen, ohne dass das dieses daraus entweichen kann.

[0022] Wie in Figur 3 zu sehen ist, werden sowohl das Fenster als auch die Seitenwände des Beutels von innen vernäht, d.h. mit dem Beutel in der hinsichtlich der Gebrauchsposition umgekrempelten Position, wie in Figur 3 gezeigt, unter Verwendung von Nähten, vorzugsweise aus Papier, in denen Verstärkungstreifen oder -bänder (7), ebenfalls aus Papier, zum Einsatz kommen.

[0023] Wie auch in der genannten Figur 3 zu erkennen ist, wird die Öffnung des Beutels nach innen gefaltet und mit Papiernähten vernäht, wobei zwei Durchführungen (8) für jede Seite des Beutels bestimmt werden, durch die eine Schnur (9), vorzugsweise aus Papier, als Mittel zum Einstellen und Schließen der Öffnung des besagten Beutels geführt wird.

[0024] Wie oben erwähnt, bleiben die Verstärkungen und Nähte unbemerkt, wenn der erhaltene Beutel, wie in Figur 2 gezeigt, umgedreht wird, so dass ein 100 % ökologisches und recycelbares Produkt entsteht, das für die Lebensmittelindustrie geeignet ist.

[0025] Selbstverständlich können die Folien, aus denen der Beutel erhalten wird, mit jeder Art von Information, Logo, Marke usw. bedruckt werden.

Ansprüche

1. Papierbeutel, **dadurch gekennzeichnet**, dass er aus zwei Folien auf Papiergewebebasis mit identischer Breite besteht, einer langgestreckten rechteckigen Hauptfolie (1), in der durch eine quer verlaufende Faltlinie (4), die im unteren mittleren Bereich davon ausgeführt ist, die Rückwand (3) des Beutels und ein unterer Abschnitt (5) seiner Vorderseite definiert sind, wobei die zweite Folie (2) den oberen Abschnitt der Vorderseite bestimmt, wobei zwischen diesen Abschnitten ein Fenster (6) festgelegt wird, um das im Beutel enthaltene Produkt einsehen zu können, das aus einem Papiernetz erhalten wird, wobei insbesondere sowohl das Fenster als auch die Seitenwände des Beutels innen vernäht sind, wobei vorgesehen ist, dass die Beutelöffnung gefaltet und durch Nähen fixiert wird, wobei für jede Seite des Beutels zwei Durchführungen (8) bestimmt werden, durch die eine Schnur (9) verläuft, die die Mittel zum Einstellen und Schließen der Beutelöffnung bestimmt.
2. Papierbeutel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass in den Nähten des Fensters und der Seiten des Beutels Verstärkungsstreifen oder -bänder (7) aus Papier zum Einsatz kommen.
3. Papierbeutel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Öffnung des Beutels nach innen gefaltet ist.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

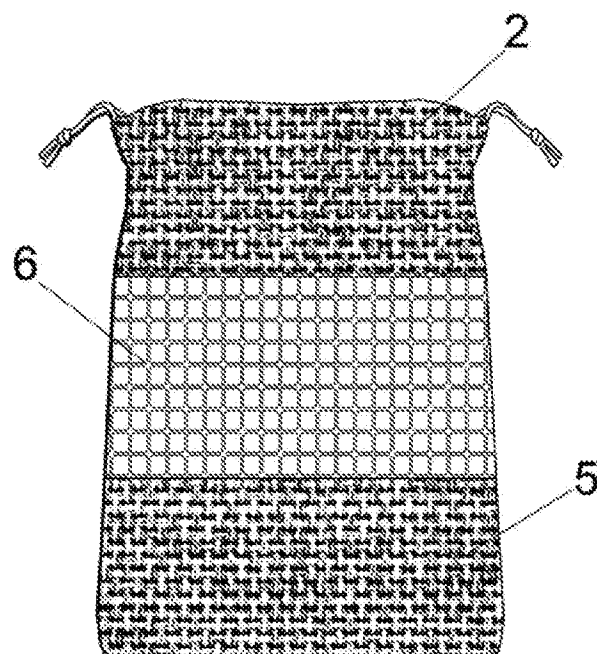
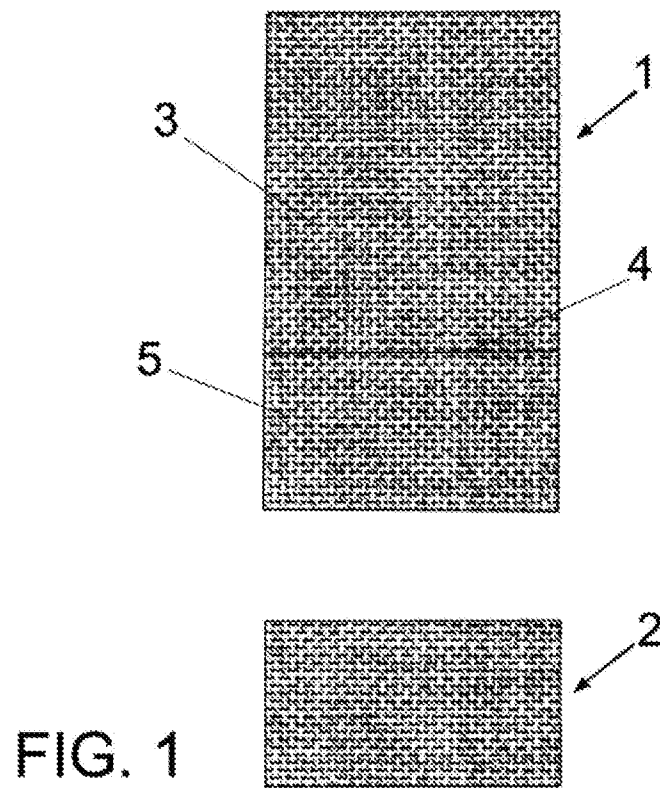


FIG. 2

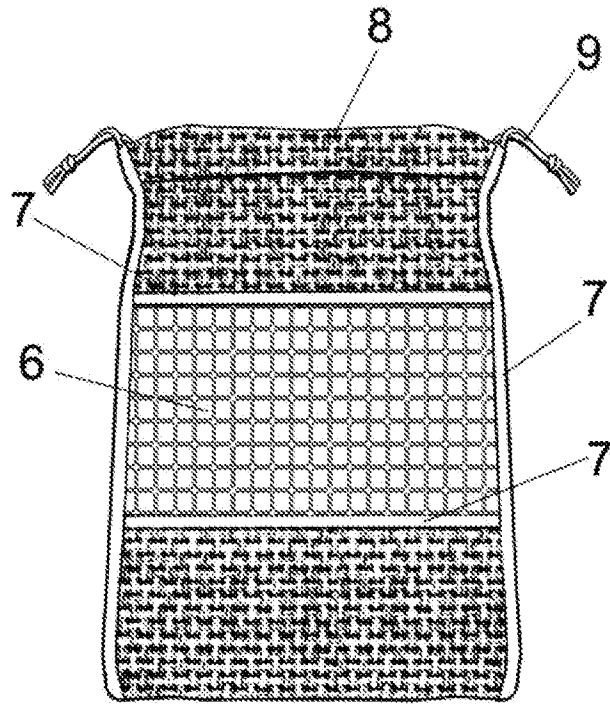


FIG. 3

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
B65D 30/00 (2006.01); **B65D 30/10** (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:
B65D 31/00 (2016.11); **B65D 31/16** (2016.11); **B65D 29/00** (2016.11)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
B65D

Konsultierte Online-Datenbank:
EPODOC, WPIAP, TXTnn

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **19.10.2021** eingereichten Ansprüchen **1 - 3** erstellt.

Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungs- datum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend An- spruch
Y	WO 2021156527 A1 (MESEGUER CRISTOBAL SA) 12. August 2021 (12.08.2021) Fig. 1 - 4, Absätze [0034] - [0038]	1 - 3
Y	US 2565754 A (BRADY ET AL.) 28. August 1951 (28.08.1951) Fig. 1 - 19, Spalte 2 Zeile 11 - Spalte 5 Zeile 25	1 - 3
A	CH 489399 A (BREVETEAM SA) 30. April 1970 (30.04.1970) Fig. 50 - 55, Spalte 5 Zeilen 16 - 41	1 - 3

Datum der Beendigung der Recherche:
06.09.2022

Seite 1 von 1

Prüfer(in):
KRANEWITTER Barbara

^{*)} **Kategorien** der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.